

Stillstand gibt es nicht solange das Atmen blaue Luft erzeugt.

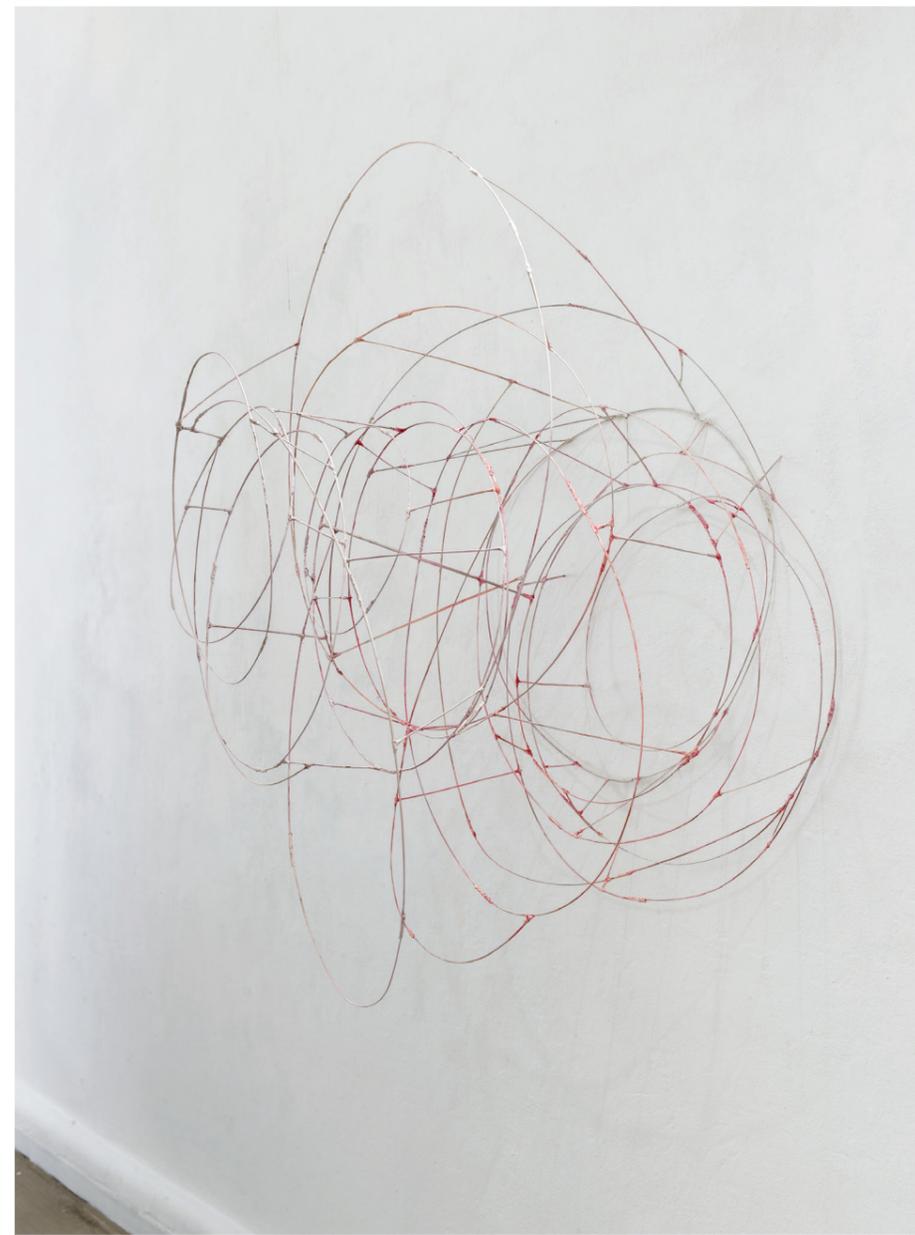
Ev Pommer + Katharina Schnitzler

Zwei künstlerische Positionen, die Räume ausloten.

Die Bildhauerin Ev Pommer und die Malerin Katharina Schnitzler sprechen in Ihren Arbeiten konkret und abstrakt über Schweres und Leichtes, das Alltägliche und das Unerträgliche, das Unerhörte und das nicht Gesehene.



Katharina Schnitzler | RUND TONDO ROUND | 2020 | Mischtechnik auf Leinwand | Ø170 cm



Ev Pommer | Feld VIII | 2016 | Palmrispen, Farbe | 117 x 100 x 75 cm



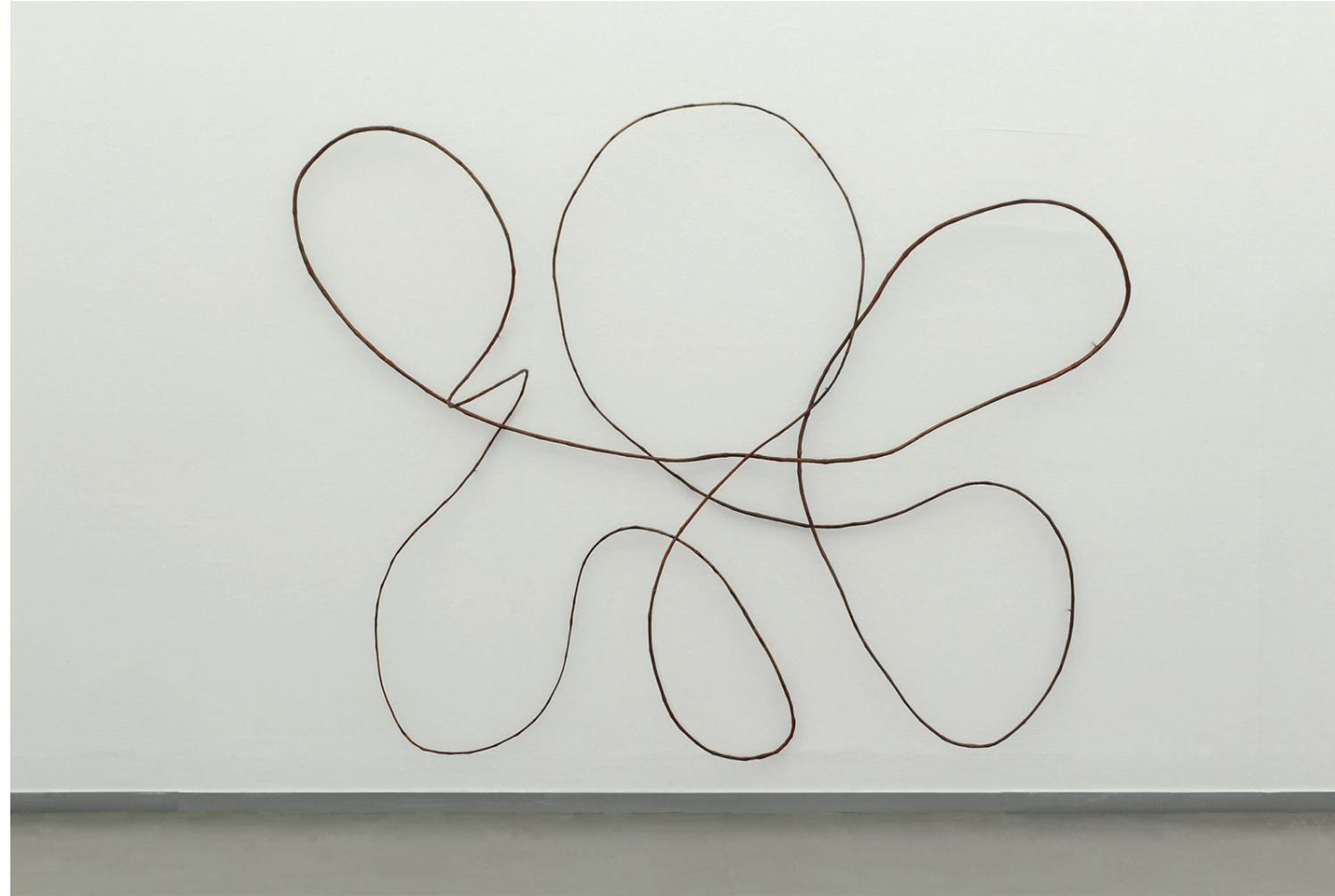
Ev Pommer | o.T. (fallend II) | 2020 | Gras | 263 x 36 x 36 cm



Katharina Schnitzler | escape vehicle #1914 | 2019 | Mischtechnik auf Leinwand | 180 cm x 160 cm



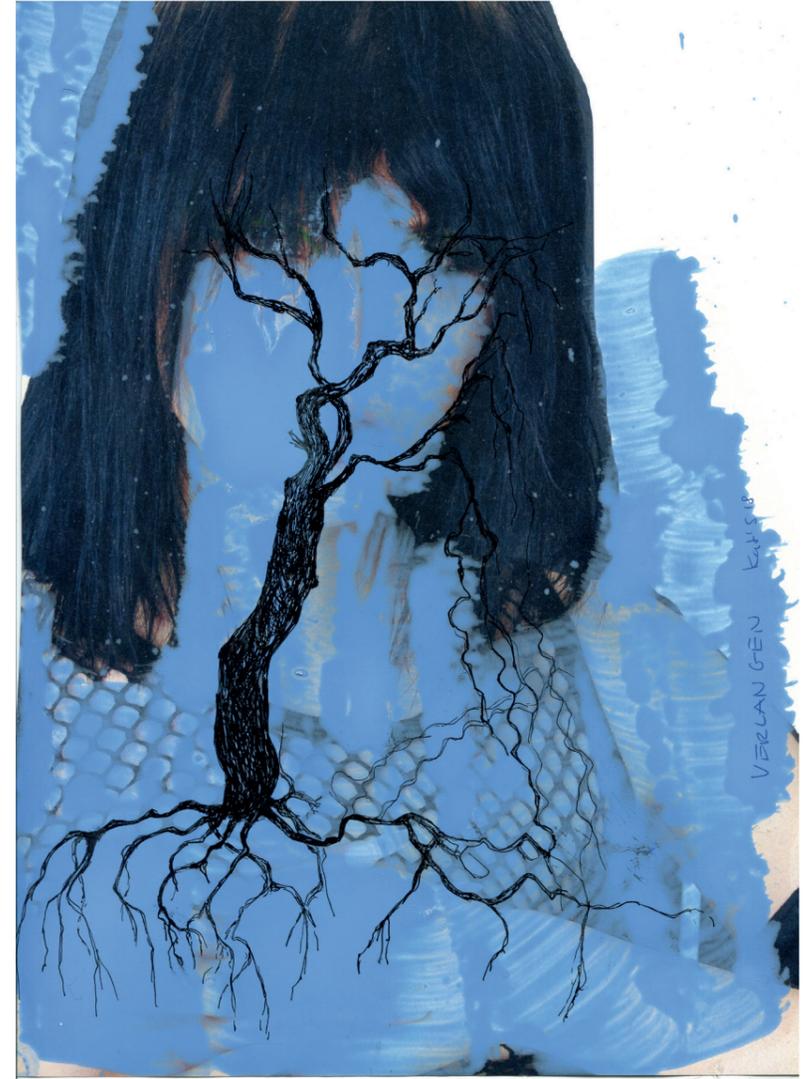
Katharina Schnitzler | escape vehicle #2022 | 2020 | Mischtechnik auf Leinwand | 180 cm x 160 cm



Ev Pommer | LOOP | 2014 | Bronze | 247x198x47 cm



Ev Pommer | Studie II | 2011 | Palmrispen, Farbe, Kunststoff | 38x19x17 cm



Katharina Schnitzler | Verlangen | 2018 | Zeichnung auf Magazinseite | 30 x 22,5 cm



Katharina Schnitzler | Verschwinde | 2019/20 | Zeichnungen auf Magazinseiten | à 30 cm x 22 cm



Ev Pommer | Fluss | 2016 | Holz, Pigment | 204 x 165 x 160 cm

Ev Pommer

www.evpommer.de

1968	in Wriezen/Brandenburg geboren
1989 – 1994	Studium der Bildhauerei an der KHB Weißensee bei Prof. B. Schönfelder und Prof. R. Szymanski,
1994	Ernennung zur Meisterschülerin
seit 1995	verschiedenen Preise und Förderungen, u. a. ein jähriges Aufenthaltsstipendium des DAAD für New York City

Anwesenheit und Abwesenheit, das Zusammenspiel von Sichtbarem und Unsichtbarem wie auch der Gegensatz von Innen und Außen spielen in meiner Arbeit eine wichtige Rolle. Ich gehe von der horizontalen und vertikalen Dimension des menschlichen Körpers aus, Vektoren, welche die Anwesenheit eines Körpers im Raum skizzieren und bereits annähernd beschreiben.

Als Bildhauerin spreche ich mit körperlichen Mitteln von geistigen Zuständen. Meine Objekte sehe ich als Konzentrat aus Erfahrungen und Erinnerungen und sie verlangen dem Betrachter nicht selten auch selbst eine gedankliche Rekonstruktion einer sinnlichen Erfahrung ab. Meine Zeichnungen sind nicht die typischen Ideenskizzen oder Vorstudien zum bildhauerischen Werk. Sie ergänzen, erweitern und vervollständigen dieses eigenständig.

Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

Katharina Schnitzler

www.katharina-schnitzler.de

1963	in Düsseldorf geboren lebt und arbeitet in Berlin und unterwegs
1995 – 1999	Diplom Kunsttherapeutin- und Pädagogin, FH Ottersberg
1999 – 2003	Master of Art, UdK Berlin

Katharina Schnitzler nimmt wahr und fragt nach angenommenen Realitäten. In ihrer Arbeit überlagert sie unzählige Texturen, Farbschichten, Zeichnungen und Text. Oftmals besteht der Hintergrund aus unzähligen Schichten. Da der Pinselstrich zu sehen ist und dieser in verschiedene Richtungen gezogen wird, entstehen Strukturen und Muster. Dabei unterstreicht Schnitzler die Materialität der Arbeit, denn die Strukturen erinnern an Ausschnitte von Stoffbahnen oder geprägte Ornamenttapeten. Häufig entsteht ein Gefühl von Raum. Im Vorder- oder Hintergrund befinden sich zarte Zeichnungen, die bis in das Abstrakte gehen oder geometrische Formen, welche mit viel Farbe aufgetragen wurden. Aber auch graziöse Pflanzen oder ornamentale Verzierungen ergänzen die Komposition und erinnern an asiatische Malerei. Die Darstellung des »Dazwischen« ist ihr künstlerischer Anspruch. Obwohl der Hinter- und der Vordergrund auch jeweils für sich stehen könnten, kommunizieren und harmonisieren sie miteinander.

Einzel- und Gruppenausstellungen seit 2000.